

1. **Alt Heidelberg, du feine**, du Stadt an Ehren reich, am Neckar und am Rheine, kein andre kommt dir gleich.
2. Stadt fröhlicher Gesellen, an Weisheit schwer und Wein, klar ziehn des Stromes Wellen, Blauäuglein blitzen drein.
3. Und kommt aus lindem Süden der Frühling übers Land, so webt er dir aus Blüten ein schimmernd Brautgewand.
4. Auch mir stehst du geschrieben ins Herz gleich einer Braut, es klingt wie junges Lieben dein Name mir so traut.
5. Und stechen mich die Dornen, und wird mirs drauss zu kahl, geb ich dem Ross die Sporen und reit ins Neckartal.